




## Dr. Günter Krings, lobt Unterstützung des Technischen Hilfswerks für Syrien-Flüchtlinge in Jordanien

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Dr. Günter Krings, lobt Unterstützung des Technischen Hilfswerks für Syrien-Flüchtlinge in Jordanien. Das Technische Hilfswerk unterstützt im Auftrag der Bundesregierung die Vereinten Nationen beim Auf- und Ausbau von Flüchtlingslagern für syrische Flüchtlinge in Jordanien. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Dr. Günter Krings, hat sich im Lager Al Azraq einen persönlichen Eindruck verschafft. Dr. Günter Krings hierzu: "Der Bürgerkrieg in Syrien verursacht großes Leid und Elend. Er führt zur Flucht und Vertreibung von Millionen von Menschen. Gerade auch für die Staaten, die Syrien umgeben, ist dies eine immense Herausforderung. Sie bedürfen der Unterstützung der internationalen Staatengemeinschaft." Das THW unterstützt seit April 2012 die zuständigen Organisationen der Vereinten Nationen (UNHCR und UNICEF) beim Auf- und Ausbau von Flüchtlingslagern. Schwerpunkt des derzeitigen Engagements in Jordanien sind Infrastrukturmaßnahmen im Lager Al Azraq. Das THW baut ein System für die Trinkwasserversorgung. Hierzu hat es große Wassertanks errichtet, Wasserleitungen unterirdisch verlegt und ein Drainagesystem für das Abwasser angelegt. Das Lager Al Azraq dient derzeit rund 15.000 Menschen als Zufluchtsort. Nach Abschluss aller Baumaßnahmen sollen auf einer Fläche von rund 25 Quadratkilometern rund 110.000 Flüchtlinge untergebracht werden können. Krings zeigte sich angesichts der Dimensionen beeindruckt. Bei einem Rundgang zusammen mit dem Einsatzleiter des THW, Christoph Altheim, konnte er sich einen Eindruck von den Lebensverhältnissen im Flüchtlingslager verschaffen und ins Gespräch mit einzelnen Bewohnern kommen. Darüber hinaus konnte er die Maßnahmen der internationalen Gemeinschaft würdigen. "Deutschland übernimmt nicht nur Verantwortung für die Menschen aus Syrien, die in unserem Land Zuflucht finden. Wir bringen uns gerade auch in Nachbarstaaten Syriens ein, damit möglichst viele Flüchtlinge dort menschenwürdig leben können. Unser THW leistet einen wichtigen Beitrag beim Auf- und Ausbau von Flüchtlingslagern im Nordirak und hier in Jordanien. Ich danke den haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften des THW für ihr großes Engagement!", so Krings. Bundesministerium des Innern (BMI) Alt-Moabit 101 D-10559 Berlin Telefon: +49 30 18681-1022/-1023/-1089 Telefax: +49 30 18681-1083 Mail: [presse@bmi.bund.de](mailto:presse@bmi.bund.de) URL: <http://www.bmi.bund.de> 

### Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

[bmi.bund.de](http://bmi.bund.de)  
[presse@bmi.bund.de](mailto:presse@bmi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

[bmi.bund.de](http://bmi.bund.de)  
[presse@bmi.bund.de](mailto:presse@bmi.bund.de)

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.